

Geschäftsbericht JHV 2023

- Im April 2022 kam unser mosambikanischer Lehrer-Kollege Gildo Naete von der Escola de Formação de Saúde Inhambane in Hamburg an. Gildo wurde im Rahmen des Regierungsstipendiatenprogramms des Hamburger Senats nach Hamburg eingeladen. Unser Gast war drei Wochen an der BS15 zur Hospitation im Unterricht. Außerdem wurde ein umfangreiches Besichtigungsprogramm durchgeführt, um Gildo die Stadt Hamburg vorzustellen. Seine Aufgabe bestand u.a. darin, den im September 2022 nach Inhambane reisenden Schüler*innen der BS15 bei ihrer Projekt- und Reiseplanung zu beraten. Dort sollen im September die Auszubildenden der beiden Partnerschulen im Rahmen eines Outgoings der BS15 gemeinsam ein mobiles Kariesprophylaxe-Kit entwickeln.

- Im Juni 2022 wurden Schüler*innen der BS25 von Entwicklungsministerin Svenja Schulze für ihre Beiträge zum Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für Eine Welt – Eine Welt für alle“ mit dem Sonderpreis der Nichtregierungsorganisationen ausgezeichnet. Tausende junge Menschen deutschlandweit und an Deutschen Auslandsschulen hatten sich im Rahmen des Wettbewerbs mit den globalen Herausforderungen zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung befasst. Ministerin Schulze würdigte den Einsatz der Schüler*innen und bedankte sich bei den beteiligten Lehrkräften dafür, dass durch ihr Engagement globale Themen auf so vielfältige Weise Eingang in Schulunterricht und Schulalltag gefunden haben. Insgesamt wurden über 400 Beiträge eingereicht, darunter Musik- und Theaterstücke, Videobeiträge, aber auch Gesellschaftsspiele, Plakate, Kunstwerke und digitale Arbeiten. Ebenso vielfältig wie die Beitragsformen waren die bearbeiteten Themen wie etwa nachhaltiger Konsum, Frieden und Konfliktlösung, Klimakrise und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Hier geht es zum [Gewinnerfilm der FOS](#), die den „Hoffnungsträgerpreis“ in der Kategorie 4 (Klasse 11-13) durch die Nichtregierungsorganisationen missio überreicht bekam. Der daraus folgende Workshop fand später in der Fachschule Farbtechnik statt.

- Als Stipendiatin der Hamburger Senatskanzlei begrüßten wir im August 2022 Wacelia Zacharias. Für gute drei Wochen nahm Sie am „Aus- und Fortbildungsprogramm für Entwicklungsländer (AFP-EL)“ – organisiert durch die Diakonie Hamburg - teil. Wacelia betreibt zusammen mit Ihrer Geschäftspartnerin Djamilia ein [ECO-Fashion-Label](#) in Maputo und ist Spezialistin im Gestalten mit nachhaltigen Materialien. Während ihrer Zeit an der Beruflichen Schule Holz.Farbe.Textil engagierte sie sich in einem Projekt mit der FOS-Gestaltung. Zudem leitet sie zusammen mit Vertreter*innen der Fachschule Farbtechnik einen [Workshop auf der internationalen Konferenz „Farbe und Gesundheit“](#) in Berlin. Viele tolle Gelegenheiten um voneinander zu lernen.

- In der Zeit vom 01.09. – 24.09.22 haben sich 16 Mitglieder des Forums zum „Outgoing 2022“ von Seiten der „Beruflichen Schule Holz.Farbe.Textil (BS25)“ auf den Weg nach Inhambane (Mosambik) gemacht. Zwölf Auszubildende und Fachschüler*innen des Tischler-, Schneider- und Maler- und Lackiererhandwerks und deren drei Lehrer*innen hatten sich einiges vorgenommen. Zusammen mit einer ehemaligen Auszubildenden an der BS25, Ronja Kügow, die bereits für 1 Jahr in Mosambik als Tischlerin im Rahmen des Weltwärts Programms tätig war, haben sie gemeinsam mit Auszubildenden der Partnerschule in Inhambane mobile Sitzmöbel für den Einsatz im öffentlichen Raum gestaltet und gefertigt, um im Rahmen der Kooperation der Gesundheitsschule von Inhambane mit Gemeinden im ländlichen Raum für ein neues Konzept zur Kariesprophylaxe mit Grundschulkindern genutzt zu werden. Der [Reisebericht der Projektgruppe](#) gibt einen Einblick in das Projektgeschehen und die gewonnenen Kompetenzzuwächse.

- Das bereits im 2019 gestartete Projekt „Färbergarten“ erreichte mit dem Ende des Förderzeitraum der Hans-Sauer-Stiftung einen Meilestein. Vorletzter Projektbaustein bis hierhin ist unsere Mikrobiogasanlage. Angeregt durch einen Hörfunkbeitrag des Deutschlandfunk zu „Minibiogasanlagen für Afrika“ (<https://www.deutschlandfunk.de/mini-biogasanlagen-fuer-afrika-wirtschaftsfoerderung-statt-100.html>) beschlossen wir auf der EPIZ-Sommerwerkstatt 2019 den Bau zweier stationärer Mikro-Biogasanlagen für unseren Färbergarten. Nun ist es endlich soweit – die Starterreagenz wurde eingefüllt, so dass bei regelmäßiger Befüllung mit Küchenresten und Grünschnitt die Methangasentwicklung erfolgen kann und unser Garten einmal mehr zum Denken und Handeln in zirkulären

Prozessen einlädt! Zuletzt kam es nun zur Installation unseres Farmbots, der von den Schüler*innen der FOS-Gestaltung gebaut und errichtet wurde. Ein wenig Programmierarbeit fehlt noch, doch fortan wird der FarmBot bei der Aufzucht unserer Färbergartensetzlinge helfen. Mehr dazu im kommenden Jahresbericht.

Begleitung erfuhr das Projekt durch die Bergische Universität Wuppertal. Der [Abschlussbericht zum Projekt „Färbergarten an der BS25“](#) liegt vor.

- Anschließend an das Outgoing der Beruflichen Schule Holz.Farbe.Textil (BS25) erfolgte im Herbst 2022 das Outgoing der Beruflichen Schule für medizinische Fachberufe auf der Elbinsel Wilhelmsburg (BS15). Vom 23.09. – 16.10.22 wurde die seit über 10 Jahren bestehende Schulpartnerschaft mit dem Instituto de Ciencias de Saude de Inhambane verstetigt. Medizinische, Tier- und Zahnmedizinische Fachangestellte aus Hamburg traten mit Krankenschwestern und Pflegern aus Inhambane in einen interkulturellen, sozialen und fachlichen Austausch. Wunsch der Gastgeber:innen war es, dass aus einem früheren Austausch stammende Konzept zur Zahnprophylaxe so umzugestalten, dass der Kariesprophylaxeunterricht nicht nur in Inhambane an der Gesundheitsschule stattfinden kann, sondern auch in den beiden Partnergemeinden im ländlichen Raum. Hierfür mussten insgesamt drei Lernstationen erarbeitet werden und neues, lokal verfügbares didaktisches Material musste von den Schüler:innen entwickelt werden. Am Ende des Projektes wurde das neue Konzept an einer Schule in Inhambane-Stadt und in einer Partnergemeinde außerhalb von Inhambane getestet und evaluiert. Der vorliegende [Projektbericht](#) berichtet über das Geschehen. Im Rahmen dieses Projekts kamen die von den Teilnehmenden der BS25 gefertigten Sitzmöbel erstmalig zum Einsatz.

- Der Hamburger Senat hat am 15. Juni 2021 die Strategie „Hamburger Masterplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 2030“ beschlossen, um Nachhaltigkeit systematisch in der Ausbildung zu verankern. Damit soll BNE mit dem Leitprinzip der Nachhaltigen Entwicklung als Grundorientierung und übergreifendes Bildungsziel in den Bildungs- und Rahmenplänen aller Schulformen der beruflichen Bildung verankert werden. Das Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V. und die ihm vernetzten beruflichen Schulen Hamburgs haben in der seit 2015 laufenden Länderinitiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) und der Engagement Global gGmbH wertvolle Beiträge geliefert. Gemeinsam verfolgten sie das Ziel, in Anlehnung an den Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung, BNE in den Lernfeldunterricht beruflicher Schulen zu integrieren. In der Folge wurden zwischen dem Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) und der Engagement Global gGmbH zwei Projekte im Rahmen der Länderinitiativen des BMZ vereinbart. Die zweite Länderinitiative, an der fünf Hamburger Berufsschulen teilnahmen, endete im Dezember 2022. Der Abschlussbericht gibt einen intensiven Einblick in die Arbeit. <https://hibb.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/33/2022/11/Laenderinitiative-2022-barrierefrei-Final.pdf>